

Programm:

Samstag, 20.5.2017

9.00 (8) EM, S. 115 - 129: Alexander Schnell
10.15 (9) EM, S. 128 - 144: Christian Klotz
11.15 Kaffeepause
11.30 (10) EM, S. 145 - 159: Jindřich Karásek
Leitung am Vormittag: Petra Lohmann
12.30 Mittagessen
14.00 (11) EM, S. 159 - 177: Andreas Schmidt
15.00 (12) PP, S. 181 – 190: Matteo D'Alfonso
16.00 Kaffeepause
16.30 (13) PP, S. 190 - 206: Petra Lohmann
17.30 (14) PP, S. 206 - 224: Giorgia Cecchinato
Leitung am Nachmittag: Thomas Kisser
19.00 Ende

Sonntag 21.5.2017

9.00 (15) PP, S. 224 - 240: Jacinto Rivera de Rosales
10.00 (16) PP, S. 240 - 254: Federico Ferraguto
11.00 Kaffeepause
11.30 (17) PP, S. 254 - 266: Marco Ivaldo
Leitung: Matteo D'Alfonso
13.30 Ende

Referentinnen und Referenten, Moderatorinnen und Moderatoren:

Martin Bondeli
Mario Jorge de Carvalho
Giorgia Cecchinato
Matteo D'Alfonso
Faustino Fabbianelli
Federico Ferraguto
Gerhard Gamm
Lore Hühn
Marco Ivaldo
Jindřich Karásek
Thomas Kisser
Christian Klotz
Petra Lohmann
Jacinto Rivera des Rosales
Andreas Schmidt
Alexander Schnell
Philipp Schwab
Sebastian Schwenzfeuer
Jürgen Stolzenberg

Förderer:



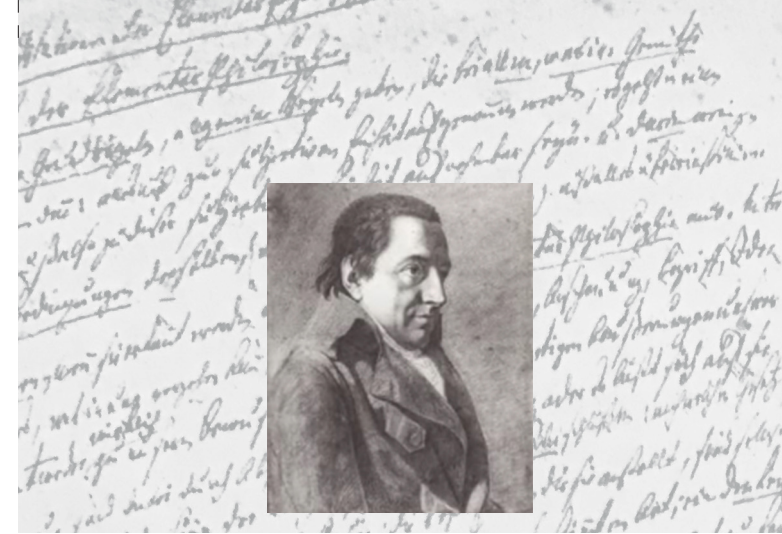
Internationale Schelling-Gesellschaft e.V.



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
DI FERRARA
- EX LABORE FRUCTUS -



BAROCKSCHLOSS RAMMENAU



Fichtes Entdeckung der Subjektivität

Eine neue Form der Reflexion –
eine neue Form der Philosophie.
Der Beginn des Deutschen Idealismus
in Fichtes erstem Systementwurf
in den nachgelassenen Manuskripten
Eigne Meditationen über ElementarPhilosophie
und *Practische Philosophie* von 1793/94.
(J.-G.-Fichte Gesamtausgabe II,3 S. 3–265)

Eine Tagung der Internationalen
Fichte-Gesellschaft in Kooperation mit der
Internationalen Schelling-Gesellschaft,
der Università degli Studi di Ferrara,
dem Institut für Transzendentalphilosophie und
Phänomenologie der Bergischen Universität
Wuppertal und der Universidad Nacional de
Educación a Distancia, Madrid

Freitag, 19. Mai 2017, 9.00 Uhr – Sonntag, 21. Mai 2017, 13.00 Uhr.
Barockschloss Rammenau

Zum Thema:

Die Edition der J.-G.-Fichte- Gesamtausgabe hat der Erforschung des Fichteschen Werkes neue Intensität verliehen. Gleichwohl gibt es noch etliche bemerkenswerte offene Stellen. Dies betrifft insbesondere die frühesten systematischen Texte Fichtes, die sogenannten *Eigenen Meditationen über ElementarPhilosophie* und *Practische Philosophie*, die er im Winter 1793/94 verfasst hat und die 1971 erstmals aus dem Nachlass veröffentlicht wurden. Ausgehend von einem Kommentar der Reinholdschen Elementar-Philosophie und in Auseinandersetzung mit den skeptischen Argumenten Aenesidemus-Schulzes und Salomon Maimons entwirft Fichte darin das erste umfassende philosophische System der nach-kantischen Epoche. Insofern stellen die beiden Manuskripte *Eigne Meditationen über ElementarPhilosophie* und *Practische Philosophie* die eigentliche Geburtsstunde des Deutschen Idealismus dar. Unbestreitbar ist die Schwierigkeit der Texte, die sowohl in der anspruchsvollen sachlichen Problematik der nachkantischen Philosophie und den vielfältigen Bezügen von Fichtes Denken begründet, als auch durch ihre Form bedingt ist: Fichte verfährt in diesen „Sudelbüchern“ ohne die Absicht auf eine Publikation sehr experimentell: Er entwickelt Probleme, formuliert Hypothesen, versucht Lösungen, verwirft sie wieder und setzt neu an. In dieser Bewegung von Fortschritten und Selbstkorrekturen „erschreibt“ er sich die Grundlinien seiner Philosophie. Die Tagung verfährt daher als close-reading, als Lektüre, in der der Text in Referaten fortlaufend kommentiert und gemeinsam diskutiert wird.

Programm:

Freitag, 19.5.2017

9.00	Begrüßung
9.15 (1) Einleitung:	Jürgen Stolzenberg
10.30	Kaffeepause
10.45 (2) EM, S. 21 - 35:	Martin Bondeli
11.45 (3) EM, S. 35 - 49:	Faustino Fabianelli
Leitung am Vormittag:	Lore Hühn
12.45	Mittagessen
14.00 (4) EM, S. 49 - 66:	Philipp Schwab
15.00 (5) EM, S. 66 - 79:	Thomas Kisser
16.00	Kaffeepause
16.20 (6) EM, S. 79 - 98:	Mario Jorge de Carvalho
17.20 (7) EM, S. 98 - 115:	Sebastian Schwenzfeuer
Leitung am Nachmittag:	Alexander Schnell
19.15	Imbiss
20.00	Spiegelsaal des Schlosses Rammenau

Abendvortrag:

Gerhard Gamm: Unterwegs sein. Mit endlichen vernünftigen Naturen.

Leitung: Jürgen Stolzenberg

Begrüßung durch die Bürgermeisterin der Gemeinde Rammenau und die Vorsitzenden der Internationalen Fichte- und der Internationalen Schelling-Gesellschaft

Musikalisches Rahmenprogramm:

Die Pianistin Fidan Aghayeva-Edler spielt Beethoven's Sonate Op.109, 1. Satz, Janacek's 1. und 2. Stück aus dem Zyklus "Im Nebel" und Ravel's "La Valse"

Fidan Aghayeva-Edler, 1987 in Aserbaidshchan geboren, ist in großen Konzertsälen, beispielsweise in der Philharmonie in Baku, im Rachmaninov-Saal des Staatlichen Konservatoriums in Moskau, in der Grieghalle in Bergen und im Großen Saal des Staatlichen Konservatoriums in St. Petersburg aufgetreten. Sie spielte u. a. zusammen mit dem Staatlichen Symphonieorchester Aserbaidshchans und mit dem Philharmonischen Orchester Bergen, Norwegen. Außerdem tritt sie regelmäßig bei Festivals auf, so bei „Borealis“ 2010, „Sobiraem druzei“ Moskau 2011, „Festspillene in Bergen“ 2011, „Verfemte Musik“ Schwerin 2014, „Impuls“ 2014, den Händel-Festspielen 2015 Halle, sowie dem "Aurora Chamber Music Festival" 2016, Schweden.

Neben der Pflege eines umfangreichen Solo-Repertoires widmet sie sich intensiv der Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen („Ruby Chisel Trio“, „Duo Chaleur“). Mit ihren Partnern unternahm sie Tourneen in Norwegen, Finnland, Russland und Aserbaidshchan. Ein wichtiges Betätigungsfeld ist für sie auch die Neue Musik. Im Herbst 2014 war sie maßgeblich an einer vom MDR live übertragenen Aufführung von „Canto ostinato“ des niederländischen Komponisten Simeon ten Holt beteiligt. 2016 hat sie einen fulminanten Soloabend in einer der wichtigsten Konzertreihen für moderne Musik in Berlin gegeben. Kürzlich hat sie eine CD der Werke von Wolfgang Stendel und Ernst Krenek eingespielt.

Im Anschluss kleiner Empfang